
FDP in Gießen

VERMÜLLUNG UND STRASSENSTRICH BESEITIGEN

20.11.2015

„Nach der breiten Zustimmung muss jetzt auch eine zügige Umsetzung des einstimmigen Beschlusses der Gießener Stadtverordnetenversammlung erfolgen“, erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Martin Preiß.

„Der Magistrat muss jetzt unverzüglich gegen den „grauen“ LKW-Rastplatz im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl vorgehen. Im Lützellindener Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl existiert nur ein kurzer Halteverbotsbereich für den Abstellplatz des Stadtbusses Linie 1. Weitere Beschilderungen wurden in der Vergangenheit, trotz mehrerer Beschwerden von Anliegern nicht aufgestellt. In der Folge hat sich ein „grauer“ LKW-Rastplatz entwickelt. Mangels sanitärer Einrichtungen sind die Randstreifen mit Fäkalien, Toilettenpapier etc. verschmutzt. Da es in dem Gebiet auch zu Prostitution kommt wurden Arbeiterinnen aus dem Gewerbegebiet belästigt.“, so Preiß weiter.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Klaus Dieter Greilich erklärte, „Auf Antrag der FDP-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen unverzüglich den Halteverbotsbereich zu erweitern und durch regelmäßige Kontrollen die abgestellten LKWs auf den regulären Rastplatz zu verdrängen.“

Zum Abschluss mahnt der FDP Ortsvorsitzende Frank Schulze: „Es darf nicht zu dem gleichen Trauerspiel, wie der fehlenden Einführung des Handwerkerparkausweises in Gießen. Auch zu dem Handwerkerparkausweis gibt es einen mehrheitlich von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion, der vom Magistrat bislang nicht umgesetzt wird.“

Lützellinden_2 Durch eine gemeinsame Ortsbegehung konnten sich Ortsverband und

Fraktion ein Bild von der aktuellen Situation machen. Dass hierbei dringender Handlungsbedarf besteht, wurde schnell offensichtlich.

(Foto v.l. [Dr. Klaus Dieter Greilich](#), [Harald Scherer](#), [Dominik Erb](#), [Frank Schulze](#), [Dr. Martin Preiß](#))